



WOCHENREFLEXION

13 – 17. Januar 2025

1 Klasse Schulhaus Bläsi, Höngg

RÜCKBLICK

Die Woche war sehr intensiv. Ich bemerkte, dass in der Mittelstufe wesentlich mehr Lehrmittel zur Verfügung stehen als in der Unterstufe. Dies erforderte von mir, zusätzliche Materialien selbst vorzubereiten und aufzubereiten. Durch Hospitation und gezielte Beobachtung konnte ich von Livia wichtige Impulse zur Rhythmisierung mitnehmen. Allerdings fiel es mir schwer, bei den Aufträgen den Überblick zu behalten, besonders aufgrund der heterogenen Zusammensetzung der Klasse. Mein unbewusster Fokus lag auf den stärkeren Kindern. Die Reaktionen der Kinder auf, die selbst gestalteten Materialien zu den Sinnen waren jedoch äusserst positiv – sie waren begeistert von den Geschichten und deren Inhalten. Ein weiteres persönliches Highlight war der RKE-Unterricht. Ich entschied mich für Elemente aus der Theaterpädagogik und versuchte diese mit den Kindern umzusetzen. Auch hier brauchen sie noch gezielte Hilfestellungen und klare Strukturen. Die Kinder genossen jedoch sichtlich das Rollenspiel und waren Feuer und Flamme.

SCHWIERIGKEITEN

Die Klasse zeigte sich noch sehr unselbstständig, was zusätzliche Übung im eigenständigen Arbeiten erforderte. Es fiel mir schwer, alle Kinder gleichermassen zu unterstützen, da ich meinen Fokus unbewusst auf die leistungsstärkeren Kinder legte. Die Differenzierung innerhalb der Halbklassen war eine weitere Herausforderung, da die zweite Halbklasse deutlich stärker war. Zudem wurde mir klar, dass ich für Korrekturen und die Kontrolle des Arbeitsfortschritts ein besseres System entwickeln muss.

FACHDIDAKTISCHES WISSEN

Die selbst erstellten Materialien erwiesen sich als motivierend für die Kinder. Es wurde deutlich, wie wichtig eine gezielte Differenzierung ist, um den unterschiedlichen Leistungsniveaus gerecht zu werden. In der nächsten Woche werde ich die Arbeitsblätter einsammeln, um den individuellen Lernstand der Kinder besser zu überblicken und weitere Differenzierungen vorzunehmen.

PÄDAGOGISCHPSYCHOLOGISCHES WISSEN

Die Kinder benötigen eine gezielte Förderung der Selbstständigkeit. Ich werde den Aufbau von klaren Strukturen und Abläufen priorisieren, um ein ruhigeres und effektiveres Lernklima zu schaffen. Zudem werde ich die leistungsschwächeren Kinder vermehrt an meinem Tisch arbeiten lassen und bewusst durch die Klasse gehen, um individuelle Unterstützung zu leisten.

ERKENNTNISSE

Die heterogene Klasse erfordert eine noch genauere Planung und differenzierte Angebote. Es ist essenziell, die Lernziele individuell anzupassen und den Fokus auf klare Strukturen und einen ruhigen Unterricht zu legen. Die Zusammenarbeit mit der Praxislehrperson war äusserst hilfreich und konstruktiv, wodurch ich wertvolle Rückmeldungen erhielt.

ERKENNTNISSE ZUM EIGENEN HANDELN

Ich habe erkannt, dass ich flexibler auf die Bedürfnisse der Klasse eingehen und meine hohen Erwartungen anpassen muss. Gleichzeitig möchte ich die Kinder stärker in den Fokus nehmen, die mehr Unterstützung benötigen, und meinen Überblick durch gezieltere Kontrolle der Aufträge verbessern.